

# Als Sammler ein As, als Fußballer so lala

Von DIETER WEBER

VIERSEN. Er war 14 Jahre alt, als ihn das Schicksal ereilte. Die Fußballer von Borussia Mönchengladbacher kickten im Bökelbergstadion gegen irgendwen – und Günter Strysio war dabei, jubelte den Fohlen zu. Ein Einmal-Jubler blieb der Boisheimer nicht. Der heute 47-Jährige zählt zu den treuesten Fans der Borussen. „Früher habe ich sogar ein paar Mal die Schule geschwänzt, bin lieber mit

## porträt

Günter Strysio

Kumpel und Fahne zum Bökelberg getrampt“, erzählt der Beamte am Krefelder Amtsgericht.

Von seinem ersten Fußball-Abenteuern brachte Günter Strysio auch regelmäßig etwas mit nach Hause – das Stadionheft der Borussen, das Fohlen-Echo. Zunächst landeten die Exemplare nur in einer Keller-Ecke und verstaubten dort. Aber als er Ende der 70er Jahre auf einem Flohmarkt einen Karton mit Fohlen-Echo zum Stückpreis von zehn Pfennig erwarb, da war's endgültig um Günter Strysio geschehen: Er stieg voll in die Sammlerszene ein.

Heute hat er alle Fohlen-Echo-Exemplare zusammen. Nur vier Originale fehlen. „Die habe ich aber je-

weils in Farbkopie.“ Für Raritäten legen Sammler heute 30 Euro auf den Tisch, aber Günter Strysio verschwendet keinen Gedanken daran, sie zu verkaufen. „In Deutschland“, erzählt er, „gibt es nur vier Leute, die eine komplette Sammlung besitzen.“ Sein Ehrgeiz, irgendwann dazuzugehören, ist ungebrochen: „Dann müsste ich zum Beispiel noch das bei einem Schüler-Länderspiel zwischen Deutschland und England erschiene Heft bekommen. Oder das vom Freundschaftsspiel der Borussen gegen den FC Fulham.“

Als Sammler ist Strysio ein As, als Fußballer eher unterbelichtet: „Ich brauche das Feeling im Stadion. Gelegentlich hat man mich mal ins Tor oder in die Abwehr gestellt.“ Dafür wirbelt er im Hintergrund: Für den TV Boisheim organisierte er einen Internetauftritt ([www.boisheim.de](http://www.boisheim.de)), und die TV-Vereinszeitung „Turbo“ geht auch durch seine Hände. Bei der Fußball-WM lässt er nur die Spiele aus, die er aus beruflichen Gründen nicht sehen kann. Ansonsten hockt er mit Sohn Peter (11) vor dem TV und fiebert mit, wenn Niederlande 2 die Partien überträgt. Und was trauen die beiden Fußball-Experten den Deutschen zu? „Alles!“, sagt Günter Strysio. „Bei dieser Weltmeisterschaft ist alles drin!“

Übrigens: Der Boisheimer hat Teile seiner Fanzeitungs-Sammlung ins Internet gestellt. Wer Interesse hat – sie ist unter [www.strysio.de](http://www.strysio.de) zu finden.



Günter Strysio hatte beim WM-Tipp in der RP bislang wenig Glück. Seine Fohlen-Echo-Sammlung ist fast vollständig – nur vier Originale fehlen. RP-Foto: Busch